

Das Heidelberger Faß weit übertrumpft. Sektplauderei von Wigo Weigand.

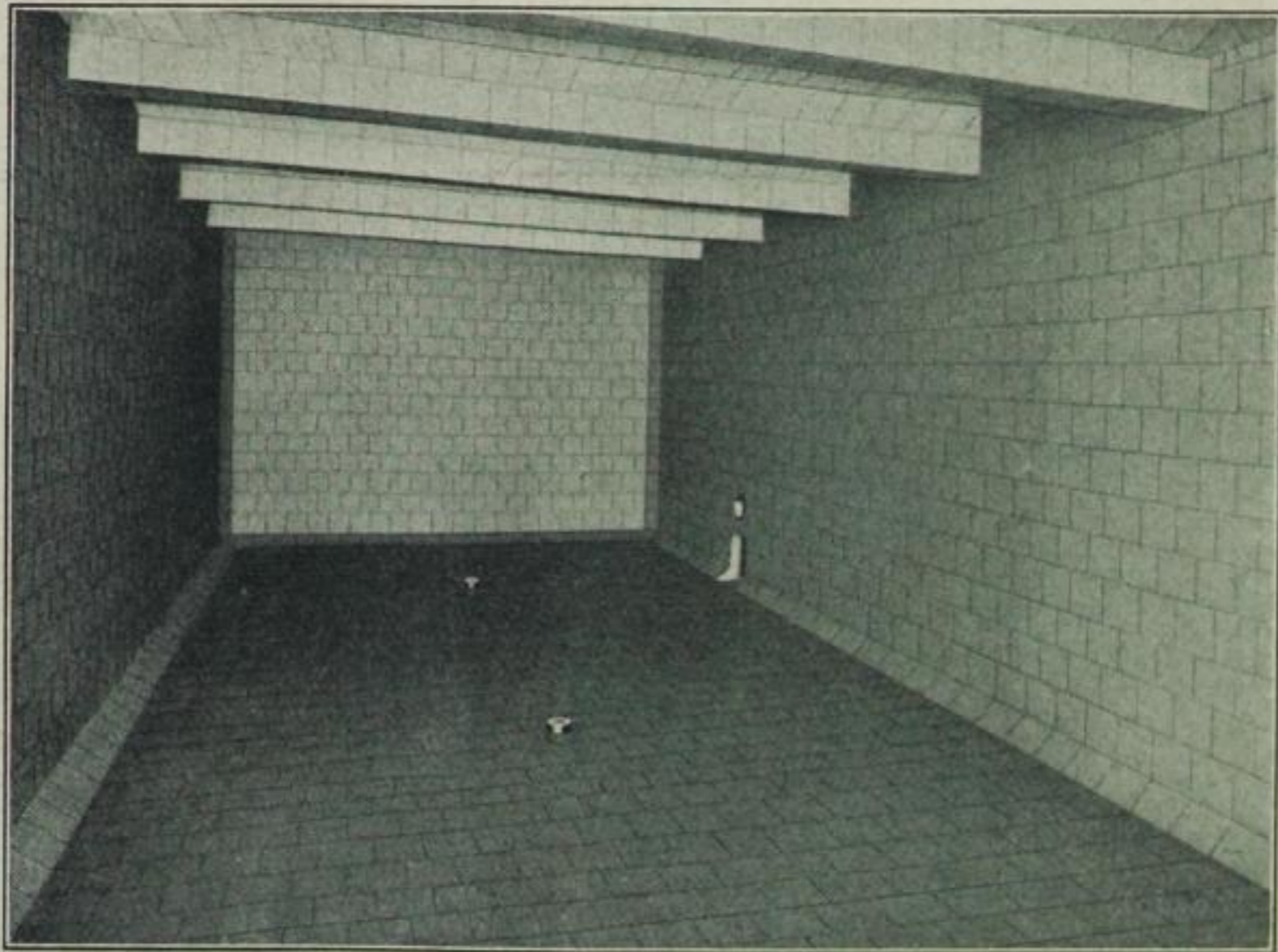
Das 283 000 Flaschen fassende Heidelberger Faß hat einen großen Bruder bekommen, dessen unendlicher Bauch nicht weniger als 400 000 Flaschen aufnehmen kann und wirklich aufnimmt, während das Heidelberger Faß seit Jahrhunderten Abstinenzler ist und de facto trocken liegt. —

Das Ueberfaß, das alle Fässer überfaßt, liegt am Rhein. Eltville ist sein Standort, um es genau zu sagen: die Sektkellerei Matheus Müller, deren Wahrzeichen, die bekannten MM, auch deine Hände tragen. Man hat bei MM einen mächtigen Neubau beendet, und mehr als 25 000 qm umfassen jetzt die Betriebs- und Kellerräume. In den neuen Kellereien ist das besagte Riesenfaß aufgestellt worden. Innen ist es ganz mit Glas verschalt, also ein wahrer Prunkpalast von einem Faß. Der Vergleich ist nicht so übel, wenn man sich vergegenwärtigt, daß der Rauminhalt des Fasses einem Saale entspricht von etwa 15 Meter Länge, 5,50 Meter Breite und 4,10 Meter Höhe, also gleich ist einem Theater mit Platz für 500 Personen.

Freunde eines guten Tropfens haben Phantasie. Stelle dir einmal vor, du hättest ein solches Faß mit 400 000 Flaschen Inhalt, wohlgefüllt und wohlverspundet, als Taufgeschenk bekommen, man hätte es dir sozusagen in die Wiege gelegt, und du hättest vom ersten Tage deines nektarvollen Daseins ab an jedem Tage eine Flasche zu dir genommen. Weißt du, wie alt du werden müßtest, um das Faßchen bis zur Neige zu leeren? 1095, in Worten eintausendfünfundneunzig Jahre, etwas älter als Methu-

salem! — Neben dem Riesen nimmt sich ein anderer Riese bei MM fast wie ein Zwerg aus, denn er faßt „nur“ 160 000 Flaschen. Dafür ist dieses Faß aber ganz aus Holz, und es dürfte immerhin das größte füllbare Holzfaß der Welt sein. — Wozu die Riesenfässer dienen, da sie sich zu Geschenkzwecken doch nicht eignen? In ihrem Gewölbe rastet der Wein und träumt seinem künftigen Sektsein entgegen. Die sogenannten Cuvées werden in diesen Riesenfässern hergestellt, und eben deshalb hat MM so gewaltig große Fässer errichtet, denn die Gleichmäßigkeit des MM-Sektes beruht auf der Größe der auf Grund hundertjähriger Erfahrung zusammengestellten prächtigen Cuvées. Dagegen sind die riesigen Kellerräume MMs, die es ermöglichen, 15 000 000 Flaschen zu lagern, dazu notwendig, um den abgefüllten Sekt lagernd ausreifen zu lassen. Dies ist ein ebenso wichtiger Akt der Sekterzeugung, wie die Herstellung der Cuvées, der dem Sekt die Reife gibt und die in der Flasche schlummernde Blume zur Entfaltung bringt. —

Ein Beispiel dafür, was die Leistungsfähigkeit und Größe einer Sektkellerei bedeutet: MM liefert jetzt erst seine 1921er Jahrgangsmarken, die eine Auslese köstlicher Gewächse darstellen, von denen, verehrter Leser, dir im neuen Jahre der Verfasser des öfteren eine Pulle gönnt. Du wirst die beiden MM in deinen Handflächen beschaulich betrachten und schmunzelnd quittieren, daß dich Natur erlesen hat, Werbeträger für solchen MM zu sein!



Innenansicht des 400 000 Flaschen fassenden Cuvéefasses, 14 m lang, 5,5 m breit, 4 m hoch. Dieses Riesenfaß dient zur Herstellung der großen **MM**-Cuvées (Verschnitte), welche die stets gleichbleibende Qualität der **MM**-Sekte gewährleisten.